



Der 15. Juni gehört zu jenen Kalendertagen, an denen sich erstaunlich viele bedeutende Ereignisse bündeln. Kriege, politische Umbrüche, wissenschaftliche Durchbrüche und kulturelle Entwicklungen hinterließen an diesem Tag ihre Spuren – sowohl in Frankreich als auch weltweit.

Was geschah am 15. Juni in der Welt?

1215 – Die Magna Carta verändert England

König Johann Ohneland akzeptierte die Magna Carta. Dieses Dokument begrenzte erstmals die Macht des Monarchen und stärkte bestimmte Rechte der Untertanen. Viele Grundprinzipien moderner Verfassungen und Rechtsstaaten führen ihre Wurzeln auf diese Urkunde zurück.

1429 – Frankreich gewinnt an Stärke

Während des Hundertjährigen Krieges errangen die französischen Truppen unter dem Einfluss von Jeanne d'Arc wichtige Erfolge gegen die Engländer. Die Ereignisse dieser Tage leiteten eine entscheidende Wende zugunsten Frankreichs ein.

1888 – Wilhelm II. wird deutscher Kaiser

Mit dem Tod Friedrichs III. bestieg Wilhelm II. den deutschen Kaiserthron. Seine Politik prägte die folgenden Jahrzehnte Europas und beeinflusste die Entwicklung bis zum Ersten Weltkrieg erheblich.

1919 – Erster Nonstopflug über den Atlantik

Die Piloten John Alcock und Arthur Brown vollendeten den ersten Nonstopflug über den Atlantischen Ozean. Die Luftfahrt trat damit in eine neue Ära ein – Fernreisen rückten plötzlich in greifbare Nähe.



1954 – Gründung der UEFA

In Basel entstand die Union der Europäischen Fußballverbände, besser bekannt als UEFA. Heute organisiert sie die wichtigsten europäischen Vereins- und Nationalmannschaftswettbewerbe.

Was geschah am 15. Juni in Frankreich?

1791 – Die Revolution festigt sich

Die Nationalversammlung beschloss die Bildung von Freiwilligenbataillonen. Diese Einheiten spielten später eine bedeutende Rolle bei der Verteidigung der Französischen Revolution gegen innere und äußere Gegner.

1815 – Napoleons letzter Feldzug

Napoleon begann die entscheidende Phase seines Belgienfeldzugs. Französische Truppen überschritten die Grenze und griffen die alliierten Armeen an. Nur drei Tage später folgte die berühmte Schlacht von Waterloo, die sein endgültiges Ende als Herrscher Europas besiegelte.

1963 – Frankreich entdeckt den Hypermarkt

In Sainte-Geneviève-des-Bois eröffnete der erste französische Hypermarkt. Das Konzept vereinte Supermarkt und Warenhaus unter einem Dach und veränderte das Einkaufsverhalten der Franzosen grundlegend. Heute wirkt dieses Modell ganz selbstverständlich – damals galt es als kleine Revolution.

1969 – Georges Pompidou wird Präsident

Nach dem Rücktritt von Charles de Gaulle gewann Georges Pompidou die Präsidentschaftswahl. Seine Amtszeit stand für Modernisierung, wirtschaftliches Wachstum und den Ausbau der Infrastruktur.



Wissenschaft und Technik am 15. Juni

1667 – Eine frühe Bluttransfusion

Der französische Arzt Jean-Baptiste Denis führte eine der ersten dokumentierten Bluttransfusionen der Geschichte durch. Die Medizin betrat damit Neuland, auch wenn viele Fragen damals noch ungelöst blieben.

1752 – Franklin und der Blitz

Benjamin Franklin bewies mit seinem berühmten Drachenexperiment den Zusammenhang zwischen Blitz und Elektrizität. Die Erkenntnis führte später zur Entwicklung des Blitzableiters.

1988 – Erfolgreicher Erstflug der Ariane 4

Die europäische Trägerrakete Ariane 4 absolvierte ihren ersten erfolgreichen Start. Sie entwickelte sich zu einer der zuverlässigsten Raketen ihrer Zeit und stärkte Europas Stellung in der Raumfahrt.

Geboren am 15. Juni

- Edvard Grieg (1843), norwegischer Komponist
- Courteney Cox (1964), US-amerikanische Schauspieler
- Helen Hunt (1963), US-amerikanische Schauspieler
- Neil Patrick Harris (1973), US-amerikanischer Schauspieler

Gestorben am 15. Juni

- Friedrich III., deutscher Kaiser (1888)
- Ella Fitzgerald, US-amerikanische Jazz-Legende (1996)
- John F. Kennedy Jr., US-amerikanischer Verleger und Jurist (1999)



Der 15. Juni in einem Satz

Der 15. Juni vereint einige der spannendsten Kapitel der Geschichte: die Geburtsstunde moderner Freiheitsrechte, Napoleons letzten großen Feldzug, technische Meilensteine der Luftfahrt und Raumfahrt sowie politische Wendepunkte in Frankreich und Europa. Ein Datum, das deutlich zeigt, wie viel Geschichte in nur 24 Stunden Platz findet.